

„Wer hohe Türme bauen will, muss  
lange beim Fundament verweilen.“

Anton Bruckner



**Pfenningparade**

Das Rehabilitationszentrum in München

Phoenix GmbH

Konduktives Förderzentrum



10 Monate bis 3 Jahre

## Konduktive Frühförderung der Phoenix GmbH

Die konduktive Pädagogik nach Prof. András Pető stellt eine enge Verknüpfung von Pädagogik und Therapie dar. Ziel der konduktiven Pädagogik ist es, den Menschen und seine Persönlichkeit ganzheitlich und komplex zu fördern, so dass eine frühest mögliche Integration erreicht werden kann.

### Frühförderung und Beratung

Wir beraten alle Menschen mit Behinderungen und Eltern mit Kindern mit Körperbehinderung, deren Behinderung auf eine Schädigung des zentralen Nervensystems zurückzuführen ist. In der Beratung wird durch die konduktive Beobachtung, durch die familiäre Vorgeschichte und die Anamnese die geeignete Fördermethode gemeinsam mit den Eltern und wenn nötig unter Hinzuziehung des Arztes ausgewählt. Ist das Kind für die konduktive Fördermethode geeignet, wird die passende Gruppe ausgesucht.

Sollte das Kind nicht für die konduktive Fördermethode geeignet sein, wird durch die kompetente Fachberatung (Bobath, Vojta, Sensorische Integration, Castillo Morales, Pfaffenrot ausgebildete Fachpersonen im Haus) an Abteilungen innerhalb des Hauses oder an andere Einrichtungen, mit denen wir in engem Kontakt stehen, verwiesen. In das konduktive Fördersystem werden auch Ansätze von weiteren therapeutischen Methoden integriert.

### Ambulantes Elterntraining

Im Rahmen der Kleinkind-Gruppen findet eine intensive Beratung statt. Das bedeutet, dass Eltern von der Fachkraft im Handling ihrer Kinder während der Bewegungseinheiten fachlich angeleitet werden. Die Grundelemente der konduktiven Pädagogik werden vermittelt, mit dem Ziel einzelne Prinzipien und Bewegungsabläufe im häuslichen Bereich zu übernehmen. Dies trägt zur Kontinuität der Maßnahmen auch zu Hause bei.

Das konduktive Team berät Eltern innerhalb und außerhalb der Einrichtung im Rahmen regelmäßiger Elternberatungseinheiten bezüglich der motorischen, kognitiven, sozialen und psychischen Entwicklung. Die Eltern erhalten eine detaillierte Aufschlüsselung hinsichtlich der Fortschritte in den verschiedenen Entwicklungsbereichen der Kinder und auch der entsprechenden Behandlung. Eltern können z.B. einmal monatlich zur Elternschule kommen, erhalten ein ausführliches Programm und führen Elemente der konduktiven Förderung zu Hause mit ihrem Kind durch. Dies gilt insbesondere für Eltern, die aus größerer Entfernung kommen.

### Eltern-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe bietet zwei- bis fünfmal in der Woche in Blockförderung ein umfassendes Programm der konduktiven Erziehung für Kleinkinder. Mütter bzw. Väter arbeiten in der Gruppe mit ihren Kindern gemeinsam.



Hier werden Eltern von der KonduktorIn in der konduktiven Förderung gezielt angeleitet, erlernen konkrete Hilfestellungen in der Gestaltung des Alltags und im gemeinsamen Leben mit ihrem Kind.

Die Gruppe ist eine hervorragende Vorbereitung für die Konduktiv-heilpädagogische Kinderkrippe und für die Eltern eine gute Einführung in die Förderung ihres Kindes. Um den Förderplan zu erstellen und damit die bestmögliche Entwicklung zu gewährleisten, organisieren wir für jedes Kind Einzel- oder Gruppeneinheiten. Durch die Zusammenarbeit erfahren die Eltern, dass das Ziel nicht in der einfachen Ausführung einer Aufgabe, sondern in deren Anwendung in einer realen Lebenssituation besteht. Konduktive Förderung in Gruppen ermöglicht den sozialen und leistungsorientierten Vergleich der Kinder untereinander. Die Arbeit in der Gruppe dient dem einzelnen Kind als Anreiz, sich neuen Anforderungen in und mit der Gruppe zu stellen sowie Schwierigkeiten mit Hilfe der anderen zu bewältigen. Die Kinder werden zur Selbstreflexion angeleitet und erfahren, dass sie andere Kinder im Lernen unterstützen können. Sie spornen sich gegenseitig an, trösten sich gegenseitig, wenn etwas nicht so gut klappt und freuen sich gemeinsam über Erfolge. Gemeinsames Leben und Lernen in der Gruppe fördert auf diese Weise positives Zusammengehörigkeitsgefühl, Hilfsbereitschaft und Verständnis der Einzelnen untereinander.

### Konduktiv-heilpädagogische Kinderkrippe

Für Kinder ab ca. 10 Monaten bis 3 Jahre. Bis zu acht Kinder mit Behinderung werden in einem offenen sozialen Klima intensiv gefördert, spielen und haben Spaß miteinander. Einstieg in die Gruppe ist das ganze Jahr über möglich, soweit freie Plätze vorhanden sind.

### Folgende Möglichkeiten bieten wir Ihnen in unserem Förderzentrum

- Kleine, intensive Gruppe mit liebevoller Betreuung
- Musik und Gesang im Kinderkrippen-Alltag
- Wöchentliches Schwimmen im eigenen Schwimmbad
- Spiel und Spaß bei konduktiver Förderung und Psychomotorik
- Bewegungs- u. Wahrnehmungsförderung im Raum für sensorische Integration und im Snoezelen-Raum
- Intensive Elterneinbindung und -beratung

Die Kinder haben eine vorbereitete Umgebung mit Spiel- und Lernmöglichkeiten, die den verschiedenen Bedürfnissen, Motiven, Handlungsmöglichkeiten, Lern- und Erfahrungsweisen angepasst ist. Hochqualifiziertes Fachpersonal fördert die Kinder. Wir setzen Vertrauen in das Kind und seine Ressourcen, in seine Entwicklung und Lernfähigkeit. Unser Ziel ist, jedes Kind in seiner Selbstständigkeit zu fördern und bei der Entwicklung eines gesunden Selbstwertgefühls zu unterstützen. Es soll lernen, Beziehungen einzugehen und diese positiv gestalten zu können, Konflikte angemessen zu lösen, sich durchzusetzen, lernen „seinen eigenen Weg“ zu gehen. Wir bieten darüber hinaus Hospitationstage mit anschließenden Elterngesprächen, Elternabende, Begleitung bei Arztbesuchen, Hausbesuche zur Beratung des therapeutischen Handlings, familientherapeutische Unterstützung und Beratung, Hilfsmittelversorgung und Beratung mit Orthopädie-MechanikerInnen, Elternseminare und Geschwisterarbeit.

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 7.45 – 14.00 Uhr

### Ausstattung

Ausgestattet sind die Räume mit Petö-Mobiliar und adäquaten Förder- und Spielmaterialien. Die Räumlichkeiten sind kindgerecht und freundlich gestaltet, so dass Spielen, Lernen, sich Bewegen und Kommunizieren Spaß macht.

### Kostenträger für alle Angebote

Kostenträger ist nach den Richtlinien des Bundessozialhilfegesetzes der Bezirk Oberbayern. Für die medizinisch-therapeutischen Leistungen sind die Krankenkassen zuständig.

